

Alfred Bader

Alfred Bader Fine Arts - Painting Fine

M. SIMONS

[1972-1973]

QUEEN'S UNIVERSITY ARCHIVES	
LOCATOR	5109
BOX	19
FILE	14

München, Mottlstrasse 13, am 15. Februar 1972

Lieber Herr Doktor Bader!

Vielen Dank für Ihren guten Brief.

Heute kommt Bernt nach Hause, ein Freudentag, aber auch mit Sorge verbunden, denn wird er vernünftig sein? Arbeiten, leider auch körperlich, gehört einfach zu seinem Leben und sollte jetzt ganz vorsichtig dosiert werden.

Uns hat wirklich von Herzen gefreut, dass die damals so arm ausschauende Verkündigung nun eine anständige Heimat fand, und Herr Prof. Stechow so lobende Worte zu ihr sagte.

Wir gratulieren herzlich zu dem schönen Stilleben von Simons, da haben Sie Beide doch wirklich eine Entdeckung gemacht.

Mit der Susanna bitte noch ein wenig Geduld, das Bild ist so schön, dass man bestimmt eines Tages seinen Vater entdecken wird, ich glaube doch eher an einen Prärembrandtisten.

Mit allen guten Wünschen für Sie und die
Ihre und der Freude auf ein Wiedersehen
Ihre

Ella Bernt

Antique Furnishings



Jack's Antiques

**3021 ADELIN STREET
BERKELEY, CALIFORNIA**

(415) 845-6221

Shell sets
presented to Julia
Margen by W. P.
Neerst —

DR. ALFRED R. BADER
2961 NORTH SHEPARD AVENUE
MILWAUKEE, WIS. 53211

1390

PAY
TO
THE
ORDER
OF

19 72 ¹²⁻⁷⁵/₇₁₅

\$ 1100.00

DOLLARS

AMERICAN CITY BANK
& TRUST COMPANY MILWAUKEE, WISCONSIN 53203

FOR

██████████ 7 ████████ " ████████ 3 ████████ ████████ 0 ████████

NEW YORK BANK
CHICAGO

PAY TO THE ORDER OF
THE BANK OF CALIFORNIA N.A.

BERKELEY OFFICE
FOR DEPOSIT ONLY

JACK'S ANTIQUES

J. C. MITTS and SHIRLEY MITTS

BERKELEY OFFICE FOR DEPOSIT ONLY

PAY ANY BANK, F. & M. B.

THE BANK OF CALIFORNIA

N.A. SAN FRANCISCO, CALIF.

11-1

JAN 27 1972 003 0649

1-11

761

2-30

2-30

467

27
JAN

11-1
1972

PAY ANY BANK
FRB CHICAGO

2-30

BANK OF CALIFORNIA
SAN FRANCISCO

608

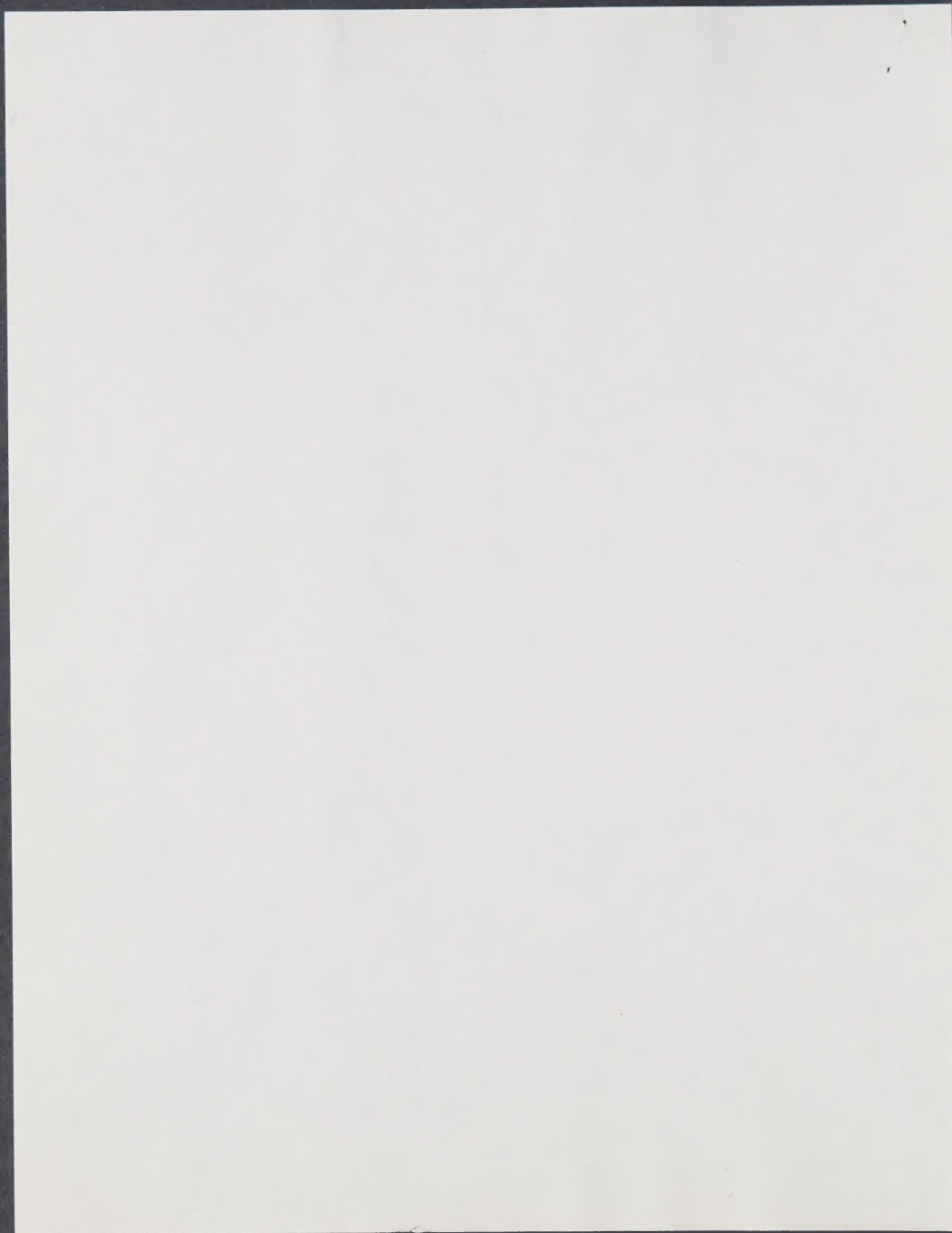
31. VIII. 73

Lieber Alfred,

Ich antw. dir Ihren Brief vom 23., der erst
gestern kam. Ich lege ein Briefchen an Ihre Frau bei
und werde mich mit dieser Antwort. Leider habe ich bis
zu dem Platz in eithras Arbeit, um vor meinem Abflug am 5. I.
meine Kettlyarbeit bis zu einem fernen Abhellen zu fassen
- dabei noch dieses:

Ihre Auswahl finde ich im jungen Indians überaus gut.
Eine Doppel kam hier; wenn sie so abgezeichnet wird, wird man
zuwider (den "Lute Pictures" allein (und schreiben))
helfen, dem Coesbeck, Treviers und selbst Savants und Hansen.
Savants und des Savants und die einzigen Indians Freunde Coesbeck,
und der Bild kam ich nicht nicht erinnern) - sollte das nicht
billigste doch zu überlegen sein? Aus dem Coesbeck mache ich
kein persönlic Arbeit so viel, um den Treviers wäre es schade.
Den Savants könnte man aber als Halb-Welt köstliches Indians-
Abzugeln, er wird oft so gefordert (Pollican hat History hat ihm
sahmowisch nach Hauslich and, mit Indians, Indians!).

Unter dem "Bordentone Cases" habe ich den älteren Simon
de Binger's unbedingten Empfehlungswort, und gute Klammern mit
Linsen etc., den Abloot. Von der Kalenzoo-Gruppe könnte man
eventuell zwischen die Klammern und die Indians, falls aber Coesbeck
und Treviers ausfallen, wäre das nicht nötig. Den von der Indians
haben Sie wohl nicht mehr? Den Indians von der Indians keine
ich wohl auch nicht, auch nicht die Indians Klammern mit Indians
(falls ich sie von neu verpassen - kann keine Photo geben). Den
Simon: habe ich Indians / am Indians Indians ist aber im



(auch Lucas-Katalog Herbst 1973/74, Nr. 20 heranzu-
bekommen?), das sollte wohl nicht fehlen?

Also ein wenig Hin- und Herbewegen wird's sein -
mit der grundsätzlichen auch Beibehaltung der Ausdehnung des
Hänischen als Haupt-Kriterium.

(Warum kommt die J.W.-Landkarte jetzt J. von
Aber? Ist das Homophonem verlesen? Was ist es ein
Jan. Hannoverian? Auch ein guter BW, aber vielleicht nicht
(auch auf der Stufe der meisten in der Ansammlung).

Ich glaube, das ist alles das heute. Von 5. an bin
ich aber beim Department of Art, University of Cali-
fornia at LA, Los Angeles, Cal 90024 zu erreichen
- aber natürlich bis dahin hier telephonisch!

Ich habe hier von nun kein Doppelat - würden Sie
meine Bitte einen Vorzug davon nach LA schicken?

Ich habe hier. Gumbley noch nicht erreichen können.
zu stark, das da eine manche Frage offen bleiben muss!

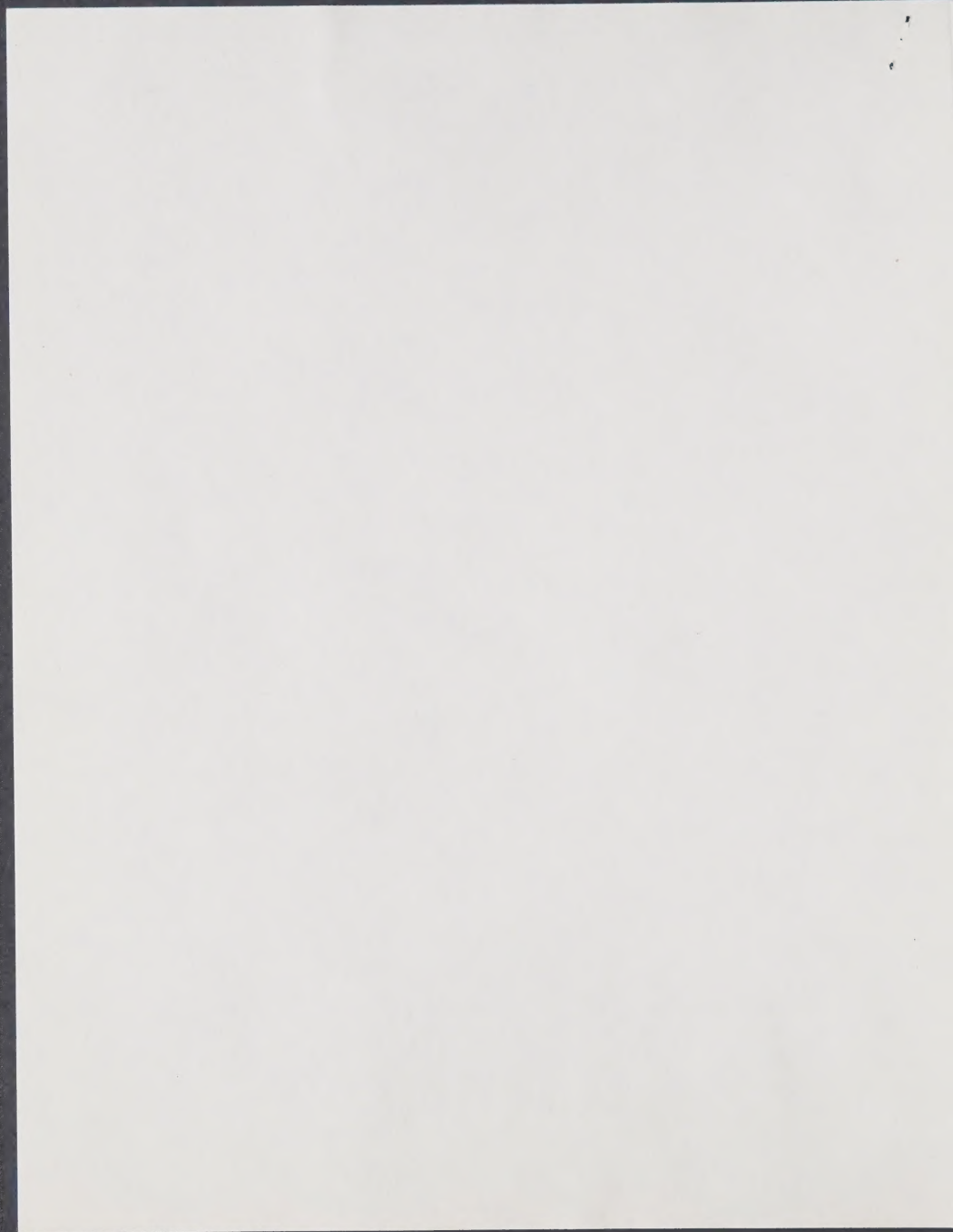
Alles Gute von Hans zu Hans für ein friedliches
und heimtückisches 1973!

Danke für alle Hoffungen.

Nach dem Anruf ja, wenn es nicht genau 30 Briefe
sein müssen, ist die Sache einfacher, auch Hämisch-
Holländisch wohl am besten "Katharantisch", was ich in
einem Falle auch vorschlagen wollte. Feiner + de Louve dann ja!

Ich würde natürlich den Katalog selbst fern vorhes-
sehen, um eventuell noch bibliographische Nachträge einfügen
zu können. Freundliche Grüße

L.



München, Ostfaterstraße 13, am 10. Dezember 1943

Lieber Herr Doktor Sailer!

Wir haben längere Zeit nichts schreiben lassen, da wir beide mit einer langweiligen Bronchitis kämpften, die ganz Bayern erfaßt hat, und lagen abwechselnd immer etwas im Bett, so blieb viel Arbeit liegen.

Hoffentlich hatten Sie eine ruhige und gesunde Zeit mit den Kindern während den Jahren, mit nicht zu viel Sorgen. Wir sehen in Deutschland immer mehr die sat. Entwicklung nach links und rechts fortschreiten.

Und zu Ihrer schönen Bilderreihe; der kleine Auschnitt liegt noch bei mir, da Frau von Sailer es mit Arbeit beschäftigt war; ich will es aber bald zurückschicken.

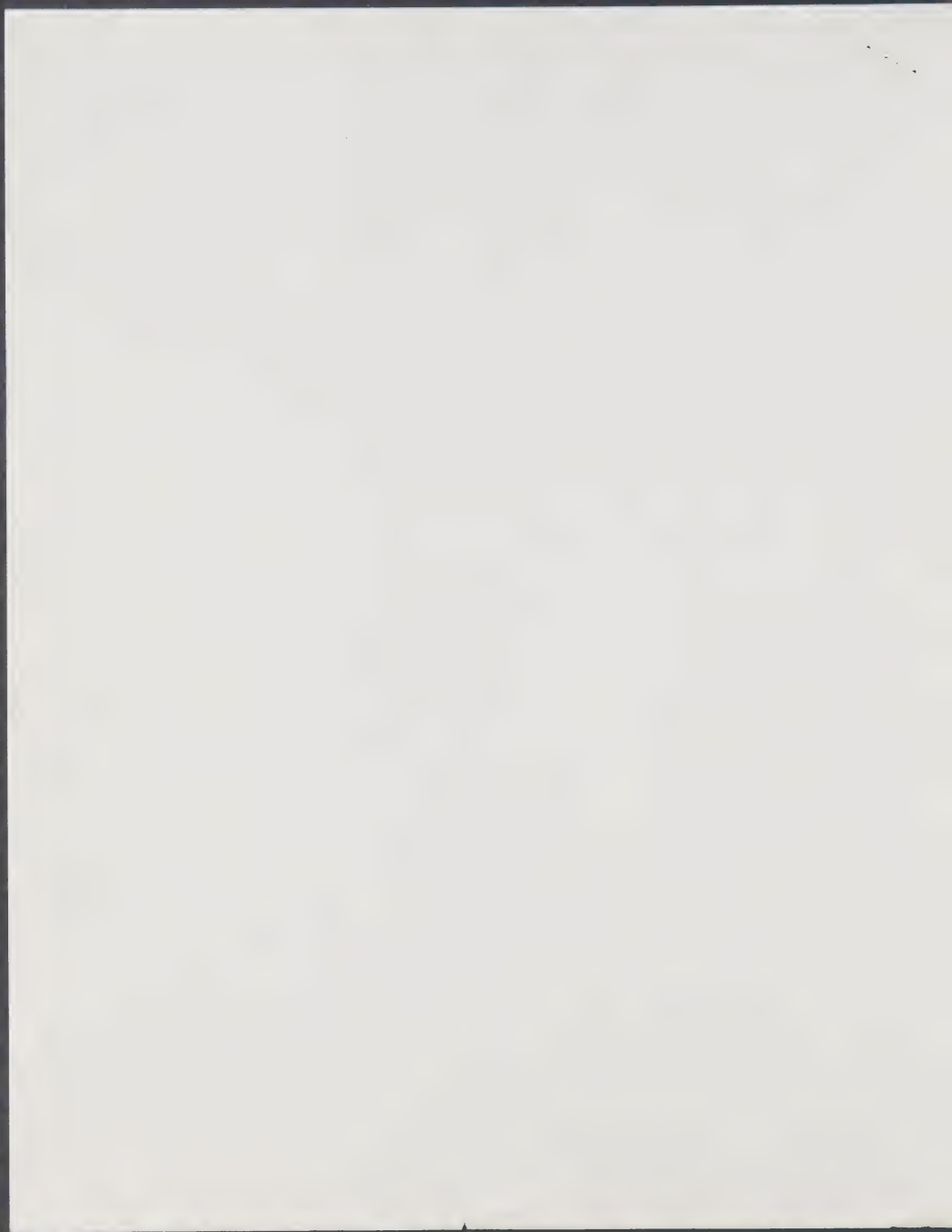
Die Landschaften liegen noch bei Frau von Sailer, jede falls, wenn es auf einer Exkursion so sein kann.

Der Bruder, Moses von Ludwig Josia, gefällt uns sehr; von dem anderen Bruder lag keine Photo bei. - Wissen Sie für die vorzüglichen Photos, auch ich glaube, dass der Mats ein anderer sein muss, wie der spätere Genremaler.

Bei dem H. Geniers würde ich natürlich zweifeln, es gibt ehreum solcher Tugenden, die wahrscheinlich auf Vorbilder zurückzuführen, aber nicht in dem bekannten Galeriekatalog aus München enthalten sind.

Für den W. von Beck out habe ich Ihnen aus einem Marburger Gebrauch einen Abdruck machen lassen, der wohl alles wesentlich aussagt. Ich lege ihn bei und brauche ihn nicht zurück.

Die Sammlung Glitz-Gumburg nannte ich ganz gut, sie ist längst verstreut. Den Katalog von Mayer, der allerdings Spanierkennner war, besitzen ich leider nicht. Aber es ist lediglich eine Aufführung der Bilder ohne jede Beurteilung.



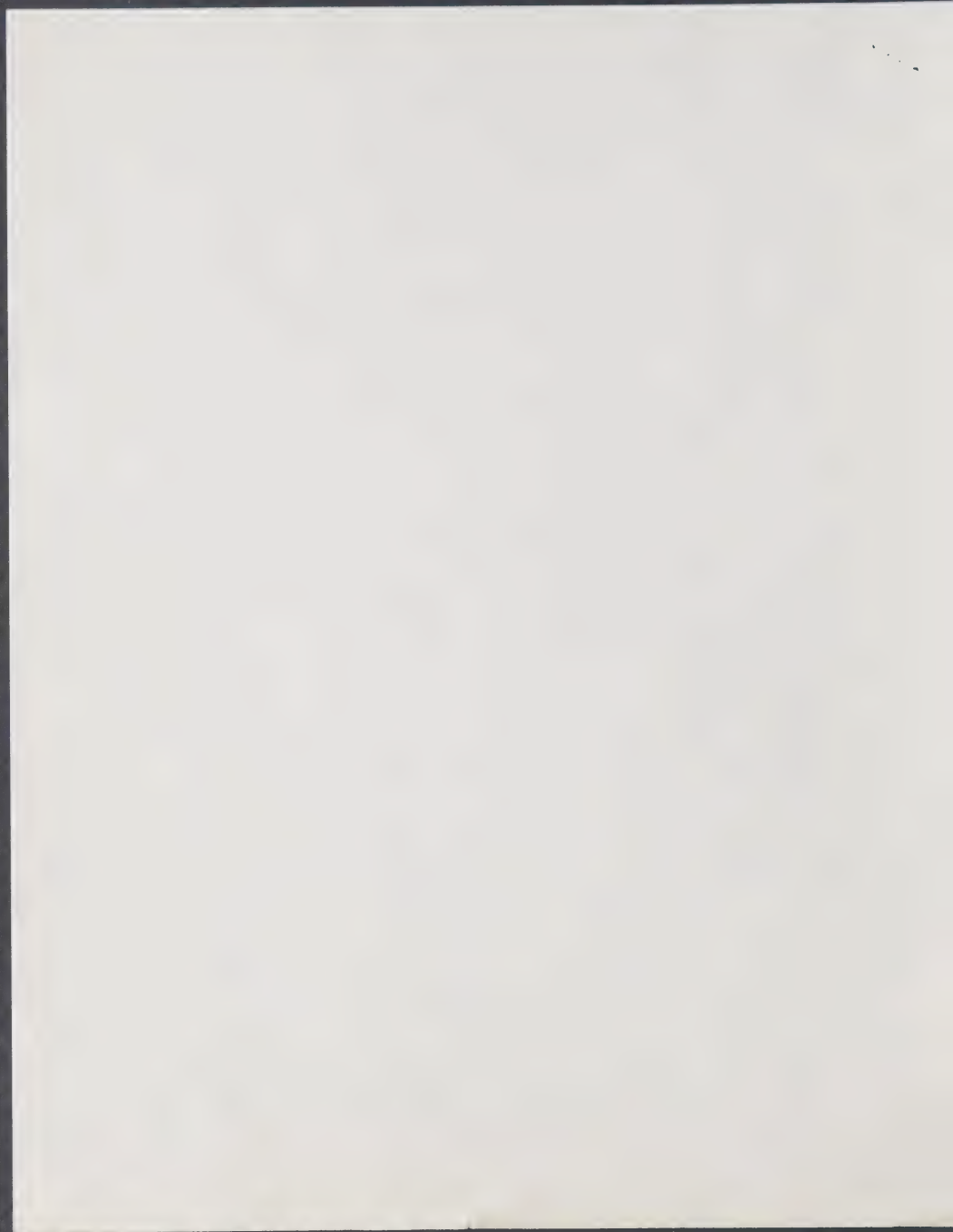
Das Vorhangbild aus Wien finden wir wunderschön, vielleicht können wir davon eine Photo bekommen und danach etwas forschen. Es ist aber kein leichter Fall!

Das Stilleben von Simons finde ich sehr schön, aber es sollte im Ganzen vorsichtig gereinigt werden, da der ganze Hintergrund, abgesehen von der Sprung, übermalt ist.

Mit allen guten Wünschen von Maus zu Maus

Ihre alten

Reinhold



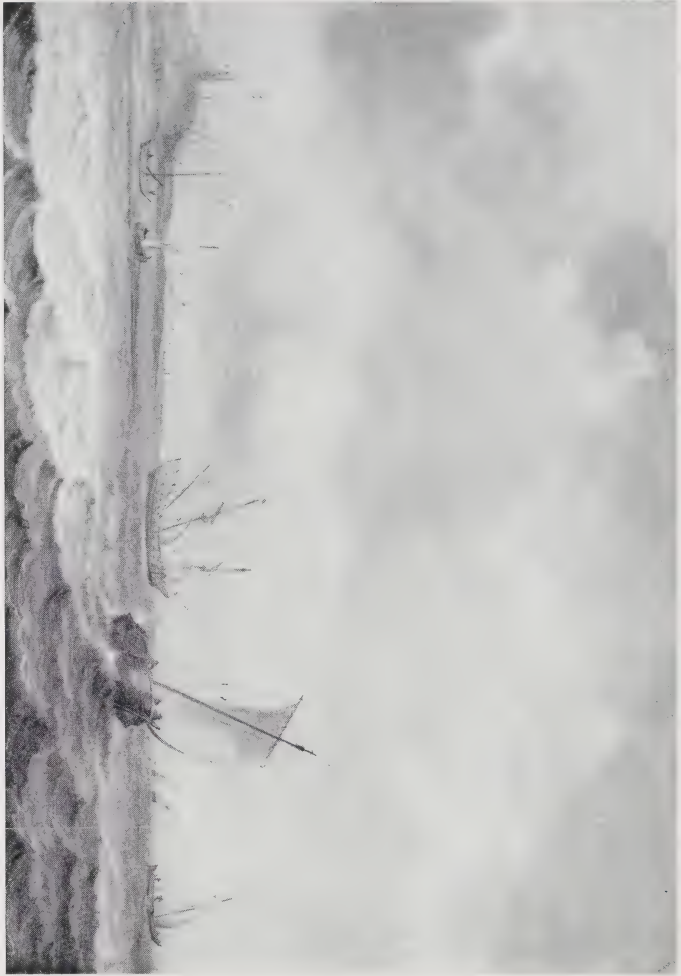


54

Reside Amers, Amers 1/11 "

Handwritten notes on the left side of the page, including the name "Handwritten" and the date "Dec 21st 1893".

at 380 =





11-10-1925

11-10-1925



100-100-100

100-100

100-100-100



1
80556



100867



Box. Coll. William R. Speart
gift to Julia Morgan, the architect
John Miles Standish
Purchased from Jack's Antiques.

M
SIMONS



SHAW-WALKER

#8573



M SIMONS

